

## **50 Jahre Kleingartenverein „Schöne Aussicht“ e.V. in Heilbad Heiligenstadt**

Der Kleingartenverein „Schöne Aussicht“ e.V. in Heilbad Heiligenstadt feierte am 01. Juli 2023 in der oberhalb der Kleingartenanlage befindlichen Waldgaststätte „Iberghaus“ in gemütlicher Runde das 50jährige Bestehen des Vereins.

Als Gäste konnte der Bürgermeister, Herr Thomas Spielmann, sowie der 1. Vorsitzende des Eichsfelder Kreisverbandes der Kleingärtner, Gartenfreund Bernd Reinboth, begrüßt werden.

Der Verein umfasst unterhalb des Ibergs in Heilbad Heiligenstadt auf einer Fläche von ca. 36000 m<sup>2</sup> 73 Kleingartenparzellen.

Alle Parzellen sind belegt und in den letzten Jahren hat auch vor diesem Verein die Verjüngung der Mitglieder nicht Halt gemacht. So sieht man zunehmend wieder mehr Kinder, die sich als „Kleingärtner“ versuchen.

In einem historischen Rückblick durch die Vereinsvorsitzende, Gartenfreundin Andrea Mock, wurde dargestellt, wie die Kleingartenanlage entstanden ist,

Umfangreiche Recherchen im Stadtarchiv zeigten auf, dass die Kleingartenanlage „Schöne Aussicht“ am 19.10.1973 gegründet wurde.

Die Kleingartenanlage wurde als eine Ersatzmaßnahme für den Flächenbedarf zur Errichtung der Theodor-Storm-Schule und dem geplanten Wohnungsbau (Theodor-Storm-Straße) geschaffen, wodurch vier kleinere Gartenanlagen beräumt werden mussten.

In den Anfangsjahren wurden die Parzellen kleingärtnerisch eingerichtet, Gartenhäuschen gebaut und die Versorgung mit Strom (1976 und 1977) wurde hergestellt.

In Gesprächen der älteren Kleingärtner erinnerte man sich auch daran, dass es zu Zeiten des VKSK galt, den Plan an Obst und Gemüse zu erfüllen. Dieses wurde den Aufkaufstellen des damaligen OGS (Obst, Gemüse und Speisekartoffeln) zugeführt und sollten Versorgungslücken schließen.

Zu DDR-Zeiten wollte man den Bürgern mit den Gärten zusätzlich die Möglichkeiten geben, ihren Urlaub im Paradies zu Hause zu verbringen, weil es oft nicht genug Plätze in den Ferienstätten gab.

Am geschichtsträchtigen Datum des 03. Oktober 1989 kam die Wende und mit der Wiedervereinigung verlagerten sich die Interessen vieler Pächter und auch die der Bodeneigentümer. Eine große Verunsicherung trat ein, Bodeneigentümer kündigten Pachtverträge auf und wollten dann neue Verträge mit höheren Pachtbeiträgen aufsetzen.

Der VKSK wurde aufgelöst, der Stadt- und Kreisverband Heilgendstadt e.V. wurde gegründet (seit 2001 mit der Verschmelzung mit dem Territorialverband Worbis als Eichsfelder Kreisverband der Kleingärtner e.V.) und half die neuen Probleme zu lösen und die Richtlinien des nun geltenden Bundeskleingartengesetzes umzusetzen.

In der Corona-Krise, die die Vereinsarbeit nahezu lahmlegte, waren die Mitglieder froh, in ihren Gärten ein erweitertes privates Wohnzimmer im Freien zu besitzen. Hier durfte man sich aufhalten und entging der Langeweile zu Hause.

Zum Glück hat sich jetzt alles wieder normalisiert und im vergangenen Jahr konnten die Vereinsaktivitäten wieder aufgenommen werden. Solche Aktionen, wie „Wir bauen ein Vogelhäuschen“ fand bei den Kindern reges Interesse.

Bernd Reinboth, 1. Vorsitzende des Eichsfelder Kreisverbandes, würdigte die Aktivitäten der Vereinsmitglieder und übergab für den Verein eine Ehrenurkunde und einen Baumarkt-Gutschein.

Auch der Bürgermeister, Herr Thomas Spielmann, brachte in seinem Grußwort die Leistungen der Kleingärtner als Bestandteile des öffentlichen Grüns zum Ausdruck und übergab eine finanzielle Unterstützung.



Bgm. Thomas. Spielmann und Andrea Mock (v. links)

Für ihr ehrenamtliches Wirken als vereinsvorsitzende und als Fachberater im Kreisverband wurde die Gartenfreundin Andrea Mock mit der Ehrennadel in Bronze des Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V. ausgezeichnet.



Bernd Reinboth, Andrea Mock (v. links).

Der langjährige frühere Vorstandsvorsitzende bzw. Stellvertreter, Jürgen Müller und Bernhard Müller, erhielten das Buch „Die ersten 100 Jahre – Verbandsgeschichte des deutschen Kleingartenwesens“ als Anerkennung ihrer früheren Leistungen.



Bernd Reinboth, Bernhard Müller, Jürgen Müller (v. links)

An den Tischen wurden Erinnerungen ausgetauscht und oft hörte man „weißt du noch“.

Mit Kinderschminken für die „Nachwuchs- Kleingärtner“, Eis vom Eismwagen, leckeres Buffet sowie Musik und Tanz bis Mitternacht zeigte der Tag erneut das „Wir -Gefühl“ und er bleibt bei den Kleingärtnern in guter Erinnerung.

Text: Andrea Mock  
Vereinsvorsitzende

Bilder: Siegfried Spitzenberg